

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Poulet am Spieß

ein schweizerisches Volksnahrungsmittel

*Abnenblut in unsern Adern!*

## HAPPY END

In einer Debatte über die Wirtschaftslage sagte Dr. Walter W. Heller, Vorsitzender des Wirtschaftsrates der amerikanischen Regierung: «In früheren Zeiten pflegte man zu sagen, wenn die Wirtschaft der Vereinigten Staaten einen Schnupfen bekam, ging der Rest der Welt mit Lungenentzündung zu

Bett. Heute, wenn die amerikanische Wirtschaft anfängt zu niesen, sagen die anderen Länder: «Gesundheit!»

Die großen amerikanischen Konzerne suchen neuerdings ihren Manager-Nachwuchs mit Hilfe von Lochkarten aus. Als der junge und hervorragend unbegabte John Emptyhead zum Präsidenten einer großen Zweigfirma gemacht wurde

und man sich darüber wunderte, hieß die Erklärung: «Da ist wahrscheinlich einer unserer Angestellten aus Versehen mit Nagelschuhen auf seine Lochkarte gestiegen»

Aus Ungarn stammt der Flüsterwitz: «Aus welchem Material war Major Gagarins Raumschiff, damit es beim Eintritt in die Atmosphäre nicht verbrannte?» – Antwort: «Aus ungarischer Kohle.» TR

das neue  
**VIVI  
KOLA**

